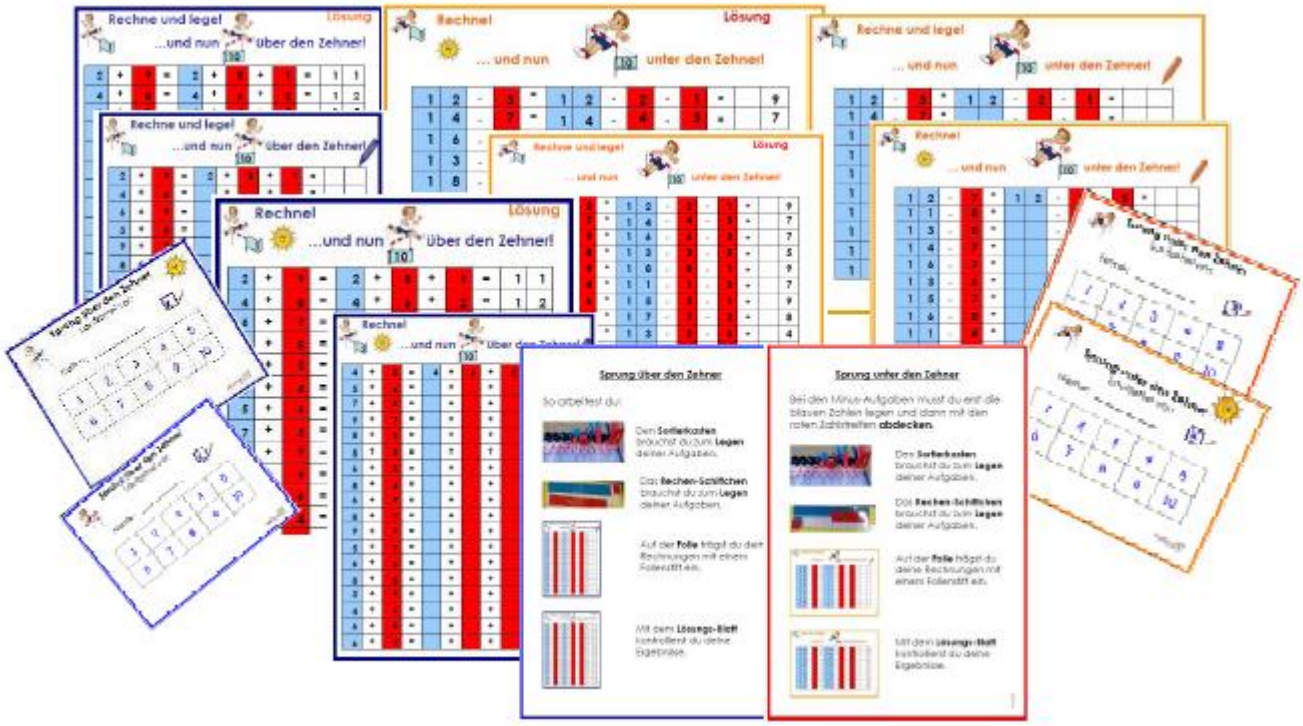
Rechnen mit Spaß - Zehnerübersprung ZR20

Ab Klasse 1 Grundschule, alle Klassenstufen einer Förderschule

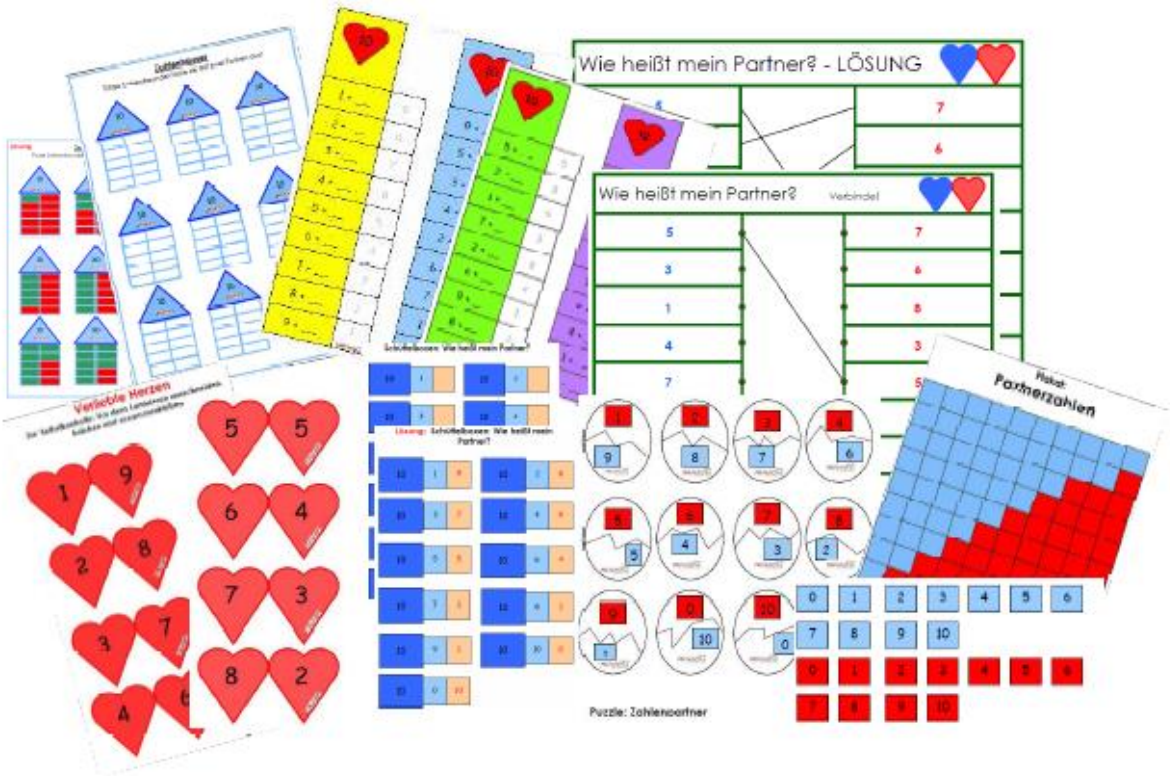
Förderkartei mit Aufgaben zur handlungsorientierten Zehnerüber- und Zehnerunterschreitung.

Für Schülerinnen und Schüler mit Leseproblemen werden alle Materialien zusätzlich in zweifarbiger Silbenschrift angeboten.

Die Überschreitung eines Zehners in Rechnungen wie „7 + 5“ ist einer der „programmierten Stolpersteine“ in der Grundschulmathematik – nicht nur für Kinder mit Rechenstörungen. Während andere Kinder diese Operation im Laufe der zweiten Schulstufe automatisieren, bleibt sie für viele „rechenschwache“ Kinder oft bis in die Sekundarschulzeit hinein ein sehr fehleranfälliges, zeitaufwendiges, mitunter für sie unlösbares Unterfangen.



1. Verschiedene Materialien zur Zerlegung des Zehners, mit Selbstkontrolle als Vorübung:



2. Materialien zur Erstellung handlungsorientierten Materials zum Zehnerübergang:

- farbige Vorlagen zum Bau eines „Zehner-Sortier-Kastens“
- farbige Vorlagen zur Herstellung der Rechen-Schiffchen
- Laufzettel für die Addition und Subtraktion
- genaue Arbeitsanweisung für die Schüler und Schülerinnen
- die Kartei kann in vier Varianten hergestellt werden: einfach oder schwer
- einfache Variante: die Schülerinnen und Schüler üben handelnd den Sprung über/unter den Zehner
- schwere Variante: die Kinder lösen die Aufgaben schriftlich ohne Hilfsmittel
- je zehn farbige Folien zur Dokumentation der Rechenwege mit Lösungen zur Addition
- je zehn farbige Folien zur Dokumentation der Rechenwege mit Lösungen zur Subtraktion

- je zehn Folien zur Dokumentation der im Kopf gelösten Plusaufgaben für leistungsstarke Schüler
- je zehn Folien zur Dokumentation der im Kopf gelösten Minusaufgaben für leistungsstarke Schüler

3. Alle Materialien in zweifarbiger Silbenschrift

Arbeitsweise mit der Förderkartei:

Die Schülerinnen und Schüler nehmen sich eine Folie, den Sortierkasten (kann auch von mehreren Kindern gleichzeitig genutzt werden), das Rechen-Schiffchen und einen Folienstift. Sie müssen die Aufgabe zweifarbig legen und zweifarbig notieren, wodurch sich die Zerlegung der Zahlen immer wieder handelnd abspeichert. Die farbige Legefolge ist auf den Folien vorgegeben. Anschließend wird mit der Lösungsfolie kontrolliert. Sie kreuzen dann die bearbeitete Folie auf dem Laufzettel ab.

Bei der Minus-Kartei gehen die Kinder ähnlich vor, müssen nur die blau gelegten Zahlen rot abdecken und dabei auch wieder die Zerlegung üben. Auch hier ist die farbige Reihenfolge auf der Folie vorgegeben.

Die roten und blauen Zahlenstreifen sind bewusst mit Kästchen-Unterteilung versehen, da schwache Schüler sich anhand derer besser die „Größe" der Zahlen vorstellen können, ganz im Gegensatz zu den Cuisenaire-Stäbchen (farbige Stäbchen in unterschiedlichen Längen ohne Größeneinteilung).

Verstärkt wird diese Vorstellung durch die aufsteigende Größe der Legestreifen.

Leistungsstärkere Schüler können auf das Legen der Aufgaben verzichten und nur die Folien ausfüllen, kontrollieren und abhaken.

Herstellung der Materialien:

Alle Materialien sollten nach dem Ausdruck zur besseren Haltbarkeit und zum häufigeren Einsatz laminiert werden. So steht das Material immer wieder zum Einsatz bei Problemen bereit.

Sortierkasten:

- stabiler Deckel aus Karton oder einfaches Holztablett (z. B. Ikea)
- zehn Filmdosen (z. B.) mit blauen Aufklebern 1-10 mit Heißkleber befestigen
- zehn Filmdosen (z. B.) mit roten Aufklebern 1-10 mit Heißkleber befestigen

Es bietet sich an, vor den Filmdosen freien Platz zu lassen; so können die Rechen-Schiffchen dort deponiert werden.

Viel Freude beim Hüpfen über und unter den Zehner wünscht den Kindern

das Niekao-Lernwelten-Team!

ÜBEN MIT SPASS – LERNEN MIT ERFOLG!